

Jean Starobinski

Rousseau

Eine Welt
von Widerständen

Aus dem Französischen
von Ulrich Raulff

Carl Hanser Verlag

Inhalt

Vorbemerkung 9

ERSTES KAPITEL

Abhandlung über die Wissenschaften und die Künste 11
»Der Schein verdammt mich« 16
Die geteilte Zeit und der Mythos der Transparenz 22
Historisches Wissen und poetische Vision 27
Der Gott Glaukos 28
Eine Theodizee, die den Menschen und Gott
von der Schuld freispricht 36

ZWEITES KAPITEL

Kritik der Gesellschaft 39
Die ursprüngliche Unschuld 43
Arbeit, Reflexion, Stolz 45
Synthese durch Revolution 49
Synthese durch Erziehung 52

DRITTES KAPITEL

Die Einsamkeit 56
»Ich will ein für allemal meine Ansichten festsetzen« 74
Aber ist die Einheit natürlich? 17
Der innere Konflikt 85
Die Magie 91

VIERTES KAPITEL

Die verhüllte Statue 101
Christus 105
Galatea 108
Theorie der Entschleierung 111

FÜNFTES KAPITEL

Die Neue Heloise	123
Die Musik und die Transparenz	133
Das elegische Gefühl	137
Das Fest	140
Die Gleichheit	147
Ökonomie	157
Vergöttlichung	167
Julies Tod	170

SECHSTES KAPITEL

Die Mißverständnisse	183
Die Rückkehr	189
»Ohne ein Wort hervorbringen zu können«	203
Die Macht der Zeichen	207
Kommunikation durch Liebe	247
Der Exhibitionismus	251
Der Hofmeister	262

SIEBENTES KAPITEL

Probleme der Autobiographie	268
Wie kann man sich selbst schildern?	277
Alles sagen	280

ACHTES KAPITEL

Die Krankheit	299
Die schuldhafte Reflexion	305
Die Hindernisse	325
Das Schweigen	334
Untätigkeit	342
Freundschaften mit Pflanzen	349

NEUNTES KAPITEL

Lebenslängliche Einschließung	356
Verwirklichte Intentionen	358
Die beiden Gerichtshöfe	375

ZEHNTES KAPITEL

Die Transparenz des Kristalls	379
Urteile	389
»So bin ich denn nun allein auf Erden...«	397

SIEBEN VERSUCHE ZU ROUSSEAU

Rousseau und die Suche nach den Ursprüngen	403
Die Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit	417
Rousseau und der Ursprung der Sprachen	450
Die Stimme der Natur	452
Der stumme Mensch	455
Die eitle Rede	460
Die elementare Sprache und die vervollkommnete Sprache	462
Das Glück auf halbem Wege	467
Die Beredsamkeit und die Zeichen	474
Es spricht Jean-Jacques	477
Rousseau und Buffon	480
Der Abstand im Roman	495
Der französisch-schweizerische Schriftsteller: ein fruchtbarer Abstand	495
Jean-Jacques Rousseau als Vorläufer	500
Die Lockung des Romans	502
Die Nutzung der Differenz	514
Der Weg des Romans	519
Träumerei und Verwandlung	523
Über Rousseaus Krankheit	542
Bibliographie	561
Namenregister	568